



# AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

OKTOBER 2017



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

## **Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,**

*im Hessischen Landtag haben CDU und Bündnis90/Die Grünen im September einen Gesetzentwurf zur Anpassung der Wahlkreise eingebracht. Uns ist es wichtig, die Landtagswahl nicht dadurch angreifbar zu machen, dass die Ungleichgewichte hinsichtlich der Größe der Wahlkreise aufgrund von Bevölkerungsveränderungen zu groß werden. Wenn das Gesetz voraussichtlich zum Ende des Jahres beschlossen wird, dann kommt die Stadt Lichtenfels zu meinem Wahlkreis hinzu. Ich werde mich deshalb in den kommenden Wochen mit dem Bürgermeister, den Vereinen und Unternehmen und natürlich den Ortsvorstehern in Verbindung setzen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich selbstverständlich bereits heute neben dem Wahlkreisbüro von Armin Schwarz auch an mein Büro wenden. Lichtenfels ist mir natürlich bestens bekannt und ich freue mich, auf die neu hinzukommenden Ortsteile und neuen Themen, die auf mich zukommen.*

**Ihre  
Claudia Ravensburg**

## **CLAUDIA RAVENSBURG MdB BESUCH AUS MEINEM WAHLKREIS IN WIESBADEN**

Auch in diesem Jahr konnte ich wieder eine Reisegruppe aus der Heimat in Wiesbaden begrüßen. Nach dem Besuch der Plenarsitzung und einem Gespräch zu aktuellen Politischen Themen führte das weitere Besuchsprogramm die Teilnehmer nach Frankfurt. Im Struwwelpeter-Museum konnte man die Kindheitserinnerungen an das gleichnamige Kinderbuch vom Frankfurter Heinrich Hoffmann wiederaufleben lassen, ehe dann auf dem Frankfurter Lohrberg mit einem tollen Blick über die Stadt der erlebnisreiche Tag bei herrlichem Wetter in der Traditionsgaststätte Lohrbergschänke ausklang und die Gruppe leider schon wieder den Heimweg antreten musste.





## Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de)

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

Mit freundlichen Grüßen

**Holger Bellino**,  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# MEHR SICHERHEIT IM FRANKFURTER BAHNHOF SVIERTEL

von Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Mit einer neuen Dienststelle im Frankfurter Bahnhofsviertel hat der Hessische Innenminister ein klareres Zeichen in Sachen Sicherheit gesetzt. In dieser landesweit größten operativen Dienststelle wird eine ‚Allgemeine Aufbauorganisation‘ (AAO) mit über 120 Beamten dauerhaft angesiedelt. Die Landesregierung verfolgt damit weiter ihren Kurs einer konsequenten Durchsetzung des Rechtsstaates und der Stärkung der Inneren Sicherheit. Mit umfangreichen polizeilichen Maßnahmen wird die Kriminalität in und um das Frankfurter Bahnhofsviertel bekämpft.

Bereits die im November 2016 erfolgte Bildung einer ‚Besonderen Aufbauorganisation‘ (BAO), in der zusätzlich zu den Männern und Frauen des 4. Polizeireviers weitere 100 Beamte zum Einsatz kamen. Dank des tatkräftigen und engagierten Einsatzes der Beamten konnten schon nach zehn Monaten etwa 850 Personen

wegen Drogendelikten festgenommen werden. Bis zum heutigen Tage wurden über 3.700 Festnahmen durchgeführt und 42 Kilogramm Rauschgift sichergestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt zahlreichen und aggressiv auftretenden Dealergruppen konnten weitestgehend zerschlagen werden. Die Zahl der Diebstähle ist um fast die Hälfte gesunken. Auch bei Sexualdelikten und Körperverletzungen ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Anstelle der zum Herbst aufgelösten BAO wird nun die AAO mit 124 zusätzlichen Einsatzkräften konsequent gegen die Drogen- und Straßenkriminalität vorgehen. Diese personelle und materielle Aufrüstung wird für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel sorgen, davon ist die Landtagsfraktion überzeugt. Klar ist allerdings auch, dass ergänzende Maßnahmen anderer Sicherheitspartner für eine wirkungsvolle und nachhaltige Verbrechensbekämpfung



unerlässlich sind. So kommt seit Juni dieses Jahres eine mobile Kamera im Bahnhofsviertel zum Einsatz. Die Stadt Frankfurt ist gefordert, die Standorte der vom Land finanziell geförderten Videoüberwachung auszuweiten, um so dieses zentrale Instrument der Prävention und Aufklärung schwerer Straftaten im Sinne der Sicherheit der Bürger konsequent anzuwenden.



# FREIE UND OFFENE WAHLEN SIND DAS HÖCHSTE GUT EINER DEMOKRATIE

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Auch wenn uns die Ergebnisse einer Wahl nicht gefallen, müssen wir diese selbstverständlich akzeptieren. Wir müssen uns aber auch mit Ursachen auseinandersetzen. Insbesondere, wenn eine rechtspopulistische Partei viele Stimmen gewinnt. Wie Demoskopen bestätigen, teilt eine überwiegende Anzahl der Wählerinnen

und Wähler der AfD deren Positionen allerdings nicht, sondern will mit ihrer Stimme nur ihren Unmut zum Ausdruck bringen – sozusagen als Denkwort.

Auf der anderen Seite geht es den meisten Menschen in unserem Land so gut wie nie zuvor. Vielleicht hängt dieses Wahlergebnis also auch damit zusammen, dass die SPD und ihr Spitzenkandidat Martin Schulz

alles daran gesetzt haben, die wirtschaftlichen Fakten schlecht zu reden. Wer täglich mit dem Bild von einem Land am Abgrund arbeitet, darf sich nicht wundern, wenn er den Populisten an beiden Rändern des politischen Spektrums in die Hände spielt.

Trotzdem müssen wir uns natürlich fragen, was die Menschen zu ihrer Wahl bewogen hat. Ängste vor Globalisierung und Digitalisierung und zunehmender Automation

spielen da sicher eine Rolle. Aber auch die Angst vor Terrorismus oder dem Verlust der kulturellen Identität. Diese Ängste müssen wir ernst nehmen. Wir müssen Lösungen anbieten und diese auch politisch durchsetzen.

In einer globalisierten Welt ist der Begriff der Heimat wichtiger denn je. Nicht in einem dumpfen Sinne, sondern aus der Rolle des wirtschaftlich starken Landes heraus,

das weltoffen und tolerant ist, in dem aber auch klare Regeln und Gesetze gelten. Das ständige Hinterfragen unseres Rechtsstaates und seiner Institutionen durch die Linke hat den rechtspopulistischen Parteien leider auch viele Stimmen eingebracht.

# DIE REFORMATION REVOLUTIONIERTE DIE KIRCHE UND DEN STAAT

von Tobias Utter, der kirchenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Wenige historische Ereignisse haben so nachhaltig so viel verändert wie die Reformation. Sie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf sehr viele Bereiche des Lebens und hinterließ weltweit Spuren, die auch 500 Jahre danach noch sichtbar sind. Auch von Hessen gingen vielfältige Impulse aus, die im Ergebnis entscheidend zum europäischen Prozess der Reformation beitrugen.

Dabei war die Reformation ursprünglich von Luther als innere Veränderung der Kirche gedacht, um zahlreiche Missstände abzubauen. Letztendlich führte sie jedoch zu einer von Luther nicht beabsichtigten Spaltung der Kirche und zu einer Trennung deutscher Gebiete in katholische und protestantische.

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie, sie setzte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang. Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache sowie Recht und Politik – kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Ganz besonders trug die Reformation zur Entwicklung des mündigen Christseins bei. So fühlten sich die Menschen allein durch das Vertrauen auf die Gnade Gottes zu einer neuen existentiellen Freiheit befähigt und berufen. Dieses Freiheitsverständnis wurde zur Schlüsselerfahrung für die spätere Herausbildung der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Die Bewahrung und Fortentwicklung der durch die Reformation geprägten abendländischen Kultur in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft stellt eine bleibende Aufgabe dar. Das Reformationsgeschehen trug dazu bei,

Regeln zu entwerfen, die ein friedliches Nebeneinander und inzwischen sogar ökumenisches Miteinander getrennter und einst verfeindeter Konfessionen ermöglichen. Hessen ist durch seine multikonfessionelle Bevölkerung auf ein friedliches Miteinander der Religionen angewiesen. Dies erfordert für jede Zeit den Willen und die Fähigkeit, religiöse Konflikte zu bewältigen.

Heute stehen wir erneut vor einer Herausforderung. Es geht um die Integration und die Rolle des Islam in unserer Gesellschaft, die aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und jüdischen Gläubigen, aber auch Menschen ohne religiöse Bindungen besteht. Die Erfahrungen der Reformation können uns dabei helfen. Der Prozess der institutionellen und theologischen Modernisierung

und der rationalen Debatte über Glaubensfragen, den beide christliche Konfessionen durchlaufen mussten, könnte auch für die Repräsentanten muslimischen Glaubens Beispiel sein. Der Friede unter den Konfessionen und Religionen ist und bleibt eine entscheidende Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben.



## HESSISCHER FAMILIENTAG IN FRITZLAR

Fritzlar war in diesem Jahr der Ausrichter des hessischen Familientags. Gemeinsam mit der Karl-Kübel-Stiftung und dem hessischen Sozialminister Stefan Grüttner konnte der Fritzlarer Bürgermeister Hartmut Spogat tausende Besucher von Jung bis Alt auf dem Fritzlarer Marktplatz begrüßen. Rund um den Markt- und Domplatz informierten zahlreiche Institutionen und Vereine über ihre Angebote rund um Familie, Kinderbetreuung, Schule und Bildung oder Angebote für die Senioren. Ich freue mich, dass so viele Menschen auch aus Waldeck-Frankenberg den wunderschönen Tag zu einem Besuch in Fritzlar genutzt haben.



## CLAUDIA RAVENSBURG BESUCHT HATZFELD

Im Rahmen ihrer Sommerreise besuchte Claudia Ravensburg gemeinsam mit Bernd Siebert und der örtlichen CDU die Stadt Hatzfeld. Nach der Beendigung der Straßenbauarbeiten an Bundes- und Landesstraße rund um Eifa herum, wird jetzt das Nadelöhr zwischen Holzhausen und Reddighausen beseitigt. Diese gute Nachricht hatte Claudia Ravensburg vom Straßenbauamt erhalten, denn bekanntlich war der Hang dort ins Rutschen geraten. In der Bäckerei Eckhardt konnten die Gäste erfahren, dass die Bäckerei mit großem Erfolg einen gehörlosen Arbeitslosen eingestellt hat. Claudia Ravensburg ist begeistert vom Engagement der Familie Eckhardt. Als Sozialpolitikerin ist sie begeistert, dass sich auch das Handwerk engagiert, wenn es um die Integration von

Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt geht. In Reddighausen rundete der Besuch des Unternehmens Kon-Form den Besuch ab. Das Unternehmen der Familie Richard produziert dort seit 20 Jahren Kunststoffteile für die Automobilindustrie, wie Teile für den VW Bulli oder den Jaguar. Stolz ist Unternehmenschef Matthias Richard, dass mittlerweile fast 50 % des Umsatzes auf der Konsumindustrie stammt. Namhafte Unternehmen wie Vorwerk oder Miele verbauen Teile aus Reddighausen in ihren Produkten. Ich freue mich, dass das Unternehmen seit meinem letzten Besuch vor einigen Jahren deutlich gewachsen ist. 48 Mitarbeiter und 4 Auszubildende haben hier ihren festen Arbeitsplatz gefunden. Gut, dass die Schulen im Umkreis sehr berufs-



orientiert arbeiten, denn es ist zunehmend schwer für unsere heimischen Betriebe genügend motivierte Auszubildende zu gewinnen, da zu viele Jugendliche unsere Region zu einem Studium verlassen, obwohl sie auch mit einer betrieblichen Ausbildung beste Karrierechancen hätten.

## ABEND DER AGRARWIRTSCHAFT IN WIESBADEN



Ich habe mich gefreut, dass auch in diesem Jahr wieder viele Vertreter der Landwirtschaft mit Bauernpräsident Karsten Schmal an der Spitze nach Wiesbaden gekommen waren. Der festliche Rahmen in der Plenarwoche bietet immer eine gute Gelegenheit zum Meinungsaustausch. Höhepunkt war die Übergabe der Erntekronen – in diesem Jahr durch die heimische Landjugend aus Geismar – an den

Landtagspräsidenten. Eine zweite erhält die Umweltministerin von der hessischen Landjugend.

### Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
Claudia Ravensburg, MdB  
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg II  
Odershäuser Straße 44 | 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 05621 - 96 46 65 | Fax: 05631 - 9 69 09 06  
[info@claudia-ravensburg.de](mailto:info@claudia-ravensburg.de)  
[www.claudiaravensburg.de](http://www.claudiaravensburg.de)  
Fotos: Alexander Kurz, [cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Claudia Ravensburg